



UGL Version 4

Cordes & Graefe
EDV-Organisation
28066 Bremen
Postfach 10 66 23
Walter Laum
Telefon 0421 / 2029-179
Fax 0421 / 2029-280
Email:Laum@gc-gruppe.de

8.06.2006

Beschreibung des Datenaustauschs zwischen der Warenwirtschaft der GC – Gruppe und Handwerker-Software.

Ende 1998 hat die GC-Gruppe einen Standard für die Datenübertragung zwischen Fachhandwerk und Großhandel definiert. Ziel des Datenaustauschs in dieser Form ist die Bereitstellung einer Lösung für die Kommunikation im Bereich Auftragsabwicklung. Diese Schnittstellen-Definition wurde **UGL** genannt. Der Name **UGL** ist angelehnt an die Schnittstellenbeschreibung der DIGIS-CD UGS (**U**eber**G**abe**S**chnittstelle) und bedeutet **U**eber**G**abeschnittstelle **L**ang. Im Jahr 2001 wurde die Schnittstelle erweitert und die Version 02.00 veröffentlicht. Die positiven Erfahrungen der Version 01.00 und 02.00 haben uns dazu bewegt, eine aktualisierte Version 04.00 zu erstellen. Eine Version 3.0 existiert nicht Dort sind die Ergänzungswünsche unserer Kunden und Handwerks-Software-Partner eingeflossen. Versionen 01.00 und 02.00 werden weiterhin durch die GC-Gruppe unterstützt. Version 04.00 steht ab dem 01. Juli 2006 zur Verfügung. Jeder Kunde kann selbst entscheiden, in welcher Version er die Daten erhält. Der Import beim Großhändler unterstützt alle Versionen. Änderungen gegenüber Version 2.00 sind am Rand der Dokumentation durch einen senkrechten Strich kenntlich gemacht.

Die Daten des Handwerks können auf unterschiedliche Arten dem Großhandel zur Verfügung gestellt werden. Zum einen werden die Daten im Dialog über das GC-Online-System eingelesen. Die Daten werden nach dem Einspielen direkt im Dialog auf Plausibilität geprüft. Fehlerhafte Artikelpositionen werden dem Kunden am Bildschirm angezeigt und werden als Textinformationen übernommen.

Zum anderen können die Daten über FTP in ein zugeordnetes Verzeichnis übertragen werden, wo sie automatisch vom Großhandel weiter verarbeitet werden.

Ausgehende Daten werden dem Kunden im GC-Online-System in einem gesonderten Bereich zur Verfügung gestellt.

Die Dateien werden im ASCII-Format mit fester Satzlänge übergeben. Am Satzende wird ein CR/LF angefügt. Numerische Felder werden rechtsbündig mit führenden Nullen abgespeichert.

Alphanumerische Felder werden linksbündig mit angefügten Leerstellen übergeben.

Deutsche Sonderzeichen werden, wie in Datannorm 4.0 vereinbart, unterstützt.

Beispiel

Numerisch 11 Stellen, davon 2 Nachkommastellen (11,2)

Wert: 524,75

Dateidarstellung: 00000052475

Feste Satzlänge von 200 Bytes !

In Zukunft wird auch die Möglichkeit gegeben sein, Daten per SOAP zu übergeben. Ein genauer Termin kann noch nicht genannt werden.

Datenübertragung **Großhandel** → **Handwerk**

Der Großhandel stellt regelmäßig die Daten in das Ausgangsverzeichnis des Kunden. Der Handwerker holt sich die Daten bei Bedarf selbst ab. Er ist für das Löschen der Daten in seinem Unterverzeichnis selbst verantwortlich. Seitens des Großhändlers werden alle Daten einmalig automatisch an den Kunden zurückgegeben, wenn der Vorgang über das Online-System eingetroffen ist. Weitere Vorgänge können vom Kunden selbst angefordert werden. Es ist auch möglich, Vorgänge mehrfach vom Kunden abzufordern. Bei GC werden die Dateinamen nach folgendem Schema erstellt:

Dateiname: Bxxxxxxx.nnn

B

konstant, immer „B“

xxxxxxx

Datum in der Form JJJMMTT
JJJ (000=2000; 001=2001 ...)

MM Monat

TT Tag

Bsp: 10.03.2006 = 0060310

nnn

Lfd. Dateinummer. Bei Erreichen
999 wieder beginnen mit 001.

Täglicher Neubeginn der Nummerierung

Es steht allerdings den Großhändlern frei, ein individuelles Verfahren zur Vergabe der Verzeichnisnamen und Dateinamen zu benutzen.

Datenübertragung **Handwerk** → **Großhandel**

Die Übergabe der Vorgänge vom Handwerker zum Großhandel können auf zwei unterschiedliche Arten durchgeführt werden. Zum einen steht bereits jetzt die Dialog-Möglichkeit im Rahmen von GC-Online zur Verfügung. In einem Eingabefeld wird der Dateiname der Handwerker-Datei samt Pfadangaben eingetragen. Nach Betätigung der „Bestätigungs-Maske“ werden die Daten online geprüft. Ein Fehlerprotokoll wird ggf. ausgegeben.

Als Alternative steht eine asynchrone Batch-Übertragung zur Verfügung. Die Dateien werden dabei über FTP in ein Unterverzeichnis des Großhändlers abgestellt. Der Großhändler stellt sicher, dass diese Daten regelmäßig und kontinuierlich abgearbeitet werden. GC hat folgenden Vorschlag zu Ermittlung der Dateinamen und Verzeichnisnamen. Es steht aber Händler und Handwerker frei, individuelle Namen und Verzeichnisse zu vereinbaren. Die Datei muß dabei kunden-individuell in ein Unterverzeichnis gestellt werden.

Dateiname:	Axxxxxxx.nnn	
	A	konstant, immer „A“
	xxxxxxx	Datum in der Form JJJMMTT JJJ (000=2000; 001=2001 ...) MM Monat TTTag Bsp: 10.03.2006 = 0060310
	nnn	Lfd. Dateinummer. Bei Erreichen 999 wieder beginnen mit 001. Täglicher Neubeginn der Nummerierung

Um die Daten über FTP auf den Rechner des Großhändlers zu übertragen, ist die Bereitstellung eines vollautomatischen Makros zu empfehlen. Die notwendigen Kennwörter zum Anmelden auf dem Rechner des Großhändlers sind mit dem Großhändler zu vereinbaren.

- P = Die Übergabe dieser Information ist zwingend erforderlich. Leerzeichen bei alphanumerischen Feldern oder Nullwerte bei numerischen Feldern sind dabei nicht erlaubt.
- H = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Handwerker.
- G = Die Bereitstellung dieser Information erfolgt durch den Großhandel.

Satzart KOP**Kopfdaten Pflicht-Satzart**

Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PHG		KOP konstant. Satzart KOPF-Daten
4	13	10 HG		Kundennr. des Handwerkers (HW) beim Großhändler (GH)
14	23	10 HG		Lieferantenummer des Großhändlers beim Handwerker
24	25	2 PHG		Anfrageart: TB Abrufauftrag des HW beim GH AN Anfrage des HW beim GH BE Lieferauftrag des HW beim GH A0 Abruf des HW beim GH zur Lieferung aus einem Abrufauftrag A1 Abruf des HW beim GH zur Lieferung aus einem Angebot A2 Erstellen eines Abrufauftrags aus einem Angebot (HW beim GH) PA Preisangebot des GH zum HW AB Auftragsbestätigg. des GH zum HW
26	40	15 PHG		Anfragenummer des HW
41	90	50 HG		Kundenauftragstext
91	105	15 P(H)G		Vorgangnummer des GH (Bei Anfrageart A0,A1 und A2 ist die Angabe der Vorgangnummer des GH zwingend erforderlich)
106	113	8 H	0	Gewünschtes Lieferdatum des HW in der Form JJJMMTT (z.B: 10.03.2006 = 20060310) Die Angabe des Datums ist Pflichtfeld bei den Satzarten TB, A0, A1, A2 und BE. Bei AN ist diese Angabe optional.
114	116	3 PHG		Währungskennzeichen (EUR=Euro)
117	121	5 PHG		Versions-Kennzeichen (aktuell 04.00)
122	161	40 PHG		Name des verantwortlichen Sachbearbeiters des Sendenden.
162	169	8 PHG		Vorgangs-/Dokumentendatum in der Form JJJMMTT

Folgende Antworten folgen auf die verschiedenen Anfragen:

AN	→	PA
TB	→	AB
BE	→	AB
A0	→	AB
A1	→	AB
A2	→	AB

Sendet ein Handwerker einen Abruf (*A0, A1, A2*) zum Großhandel, so bezieht er sich dabei auf ein vorhandenes Angebot oder eine Auftragsbestätigung. Unter *Vorgangsnummer des Großhandels* muss die Angebots- bzw. Auftragsbestätigungsnummer des Großhändlers übertragen werden. Es handelt sich bei der Bestellung um einen Abruf aus diesem Ursprungsvorgang.

Satzart ADR**Abweichende Adressangaben (Optional)**

Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PH		ADR konstant. Satzart Adress-Daten
4	33	30 PH		Name 1
34	63	30 H		Name 2
64	93	30 H		Name 3
94	123	30 PH		Straße
124	126	3 H		Land (leer = Deutschland)
127	132	6 PH		Postleitzahl
133	162	30 PH		Ort

Satzart POA		Positionsdaten Artikel			
Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkommastellen	Bedeutung	
1	3	3 PHG		POA	konstant. Satzart Positions-Daten Artikel
4	13	10 H	0		Positionsnummer des HW
14	23	10 P(H)G	0		Positionsnummer des GH (Bei einem Abruf A0, A1 oder A2 muss die Positionsnummer des GH mit der Positionsnummer aus dem Referenzvorgang befüllt sein!)
24	38	15 PHG			Artikelnummer
39	49	11 PHG	3		Auftrags- / Nachfragemenge
50	89	40 G			Artikelbezeichnung 1
90	129	40 G			Artikelbezeichnung 2
130	140	11 G	2		Einzelpreis Brutto je Preiseinheit
141	141	1 PG			Preiseinheit gemäß Datenorm 4.0
142	152	11 G	2		Netto-Positionswert (Nettopreis je Preiseinheit * Auftrags-Menge Menge je Preiseinheit)
153	157	5 G	2		Rabatt 1
158	162	5 G	2		Rabatt 2 (Bei der Übertragung von Daten vom Großhandel zum Handwerk ist die Übermittlung von Einzelpreis, Rabatt 1 und Rabatt 2 optional. Diese Daten werden nur übertragen, wenn aus dem Listenpreis abzgl. Rabatt der Positionswert errechnet werden kann. Immer ist aber das Feld Netto-Positionswert gefüllt, welches den Gesamtwert einer Position darstellt.
163	180	18 GH			Leistungsverzeichnis-Nummer Damit bei Zuordnung von beantworteten Preisanfragen ein sicherer Bezug zum Ursprungsartikel der Preisanfrage gefunden werden kann, ist die 18-stellige LV-Nummer vom GH zwingend beizubehalten. Eine eventuelle Zerlegung der Position in Einzel/Unterartikel muss zwingend mit der selben LV-Nummer erfolgen. Der Handel ist angehalten, die LV-Nummer gemäß Vorgabe des Handwerks unverändert zurück zu übertragen.

VIII

181	181	1 G	Kennzeichen Alternativ-Position ' ' = Originalposition 'A' = Alternative
182	182	1 G	Positionstyp 'J' = Jumbo-Hauptposition (Stücklisten-Hauptpos.) 'U' = Jumbo-Unterposition 'H' = Reguläre Artikel-Hauptposition
183	183	1 G	Vorbehaltlich der technischen Klärung: J = Ja N=Nein (kein Vorbehalt) Leer = kein Vorbehalt
184	186	3 G	Mengeneinheit
187	187	1 G	Preis-Kz. (Dokumentation der Nettopreis-Ermittlung) Da in Einzelfällen die Nettopreisermittlung nicht mit Bruttopreis minus Rabatt darstellbar ist, wird bei Bedarf ein Preiskennzeichen übermittelt. '1' = Listenpreis abzgl. Rabatt 1 oder Rabatt 1 und 2 (Einzelpreis Brutto, Rabatt 1 (oder 1 und 2) und Netto-Positionswert gefüllt) '2' = Rabatte können nicht dargestellt werden (Einzelpreis Brutto und Netto-Positionswert gefüllt) '3' = Rabatte und Einzelpreis Brutto nicht darstellbar (nur Netto-Positionswert gefüllt)
188	188	1 G	Lagerkennzeichen (Keine Bestandsinformation!!!) 'L'=Artikel ist Lagerware (in Einzelfällen ist es möglich, dass der Artikel kein Bestand hat!!) 'B'=Artikel ist Bestellware

Beispiel für Preisdarstellung:

	<i>Von</i>	<i>Bis</i>	<i>Beispiel 1</i>	<i>Beispiel 2</i>	<i>Beispiel 3</i>
Konstante Satzart	1	3	POA	POA	POA
Pos.Nummer HW	4	13	0000003000	0000003000	0000003000
Pos.Nummer GH	14	23	0000001000	0000001000	0000001000
Art.Nr	24	38	ARTIKELNUMMER	ARTIKELNUMMER	ARTIKELNUMMER
Auftr./Nachfr.Menge	39	49	00000070000	00000070000	00000070000
Art.Bezeichnung 1	50	89	Bezeichnung 1	Bezeichnung 1	Bezeichnung 1
Art.Bezeichnung 2	90	129	Bezeichnung 2	Bezeichnung 2	Bezeichnung 2
Brutto je PE	130	140	00000010000	00000010000	00000000000
Preiseinheit	141	141	2	2	2
Netto Pos. Wert	142	152	00000006300	00000005740	00000005740
Rabatt 1	153	157	01000	00000	00000
Rabatt 2	158	162	00000	00000	00000
LV-Nummer	163	180	1.1.1.1	1.1.1.2	1.1.1.3
Original/Alternativ	181	181			
Pos. Typ	182	182	H	H	H
Mengeneinheit	184	186	ST	ST	ST
Preis-Kz	187	187	1	2	3
Lagerkennzeichen	188	188	L	B	B

Beispiel 1:

- Die Menge beträgt 70,000 Stück
- Der Bruttopreis beträgt 100,00€ je 100 Stück
- es wurde ein Rabatt 1 von 10,00% gewährt
- ein Rabatt 2 wurde nicht gewährt
- der Netto-Positionswert beträgt 63,00€
- Errechnung Netto Einzelpreis: $\text{Positionswert} / \text{Menge} = 0,90\text{€}$
- Artikel ist Lagerware (unabhängig vom momentanen Bestand!!)

Beispiel 2:

- Die Menge beträgt 70,000 Stück
- Der Bruttopreis beträgt 100,00€ je 100 Stück
- der Rabatt ist nicht darstellbar
- der Netto-Positionswert beträgt 57,40€
- Errechnung Netto Einzelpreis: $\text{Positionswert} / \text{Menge} = 0,82\text{€}$

Beispiel 3:

- Die Menge beträgt 70,000 Stück
- Der Bruttopreis ist nicht darstellbar
- der Rabatt ist nicht darstellbar
- der Netto-Positionswert beträgt 57,40€
- Errechnung Netto Einzelpreis: $\text{Positionswert} / \text{Menge} = 0,82\text{€}$

Satzart POZ		Zuschläge		
Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PG		POZ konstant. Satzart Positions Zuschlag
4	13	10 H	0	Positionsnummer des HW
14	23	10 PG	0	Positionsnummer des GH
24	25	2 PG		Zuschlagstyp Rohstoffmerker nach Datenorm 4.0 (z.b. CU = Kupfer, AU=Gold ...) zusätzlich: '01' = Verpackung '02' = Versicherung '03' = Teuerung '04' = Recycling,Entsorgung '05' = Schnittlängenzuschlag '06' = Mindermengenzuschlag '07' = Fracht '99' = nicht definiert. Zuschlags- bezeichnung beachten
26	105	80 (P)G		Zuschlagsbezeichnung (Pflicht wenn <i>Zuschlagstyp</i> = '99' nicht definiert)
106	116	11 G	2	Tagespreis (DEL-Notierung) wenn vorhanden sonst 000000000000
117	127	11 PG	2	Netto-Positionswert (Zuschlagsgesamtwert)

Bezieht sich der Zuschlag auf eine Position, so ist der *POZ-Satz* direkt nach dem *POA-Satz* anzugeben. Dabei ist die *Positionsnummer des GH* der Bezugsposition beizubehalten.

Zuschlagspositionen dürfen auch ohne Positionsbezug vergeben werden (z.B. Fracht,Verpackung ...). Die *Positionsnummer des GH* hat dann eine eigenständige Nummer oder ist 0000000000.

Beispiel 1 für Zuschläge (Kupferzuschlag zur Basisnotierung 100):

	Von	Bis	POA-SATZ		Von	Bis	POZ-SATZ
Konstante Satzart	1	3	POA	Konstante Satzart	1	3	POZ
Pos.Nummer HW	4	13	0000003000	Pos.Nummer HW	4	13	0000003000
Pos.Nummer GH	14	23	0000001000	Pos.Nummer GH	14	23	0000001000
Art.Nr	24	38	ARTIKELNUMMER	Zuschlagstyp	24	25	CU
Auftr./Nachfr.Menge	39	49	0000010000	Zuschlagsbezeichnung	26	105	Kupferzuschlag zur Basisnotierung 100
Art.Bezeichnung 1	50	89	Bezeichnung 1				
Art.Bezeichnung 2	90	129	Bezeichnung 2				
Brutto je PE	130	140	00000010000	Tagespreis (DEL-Notierung)	106	116	00000027981
Preiseinheit	141	141	2	Netto Positionswert	117	127	00000017900
Netto Pos.Wert	142	152	00000009000	<ul style="list-style-type: none"> □ Die Menge beträgt 100,000 Stück □ Der Bruttopreis beträgt 100,00€ je 100 Stück □ es wurde ein Rabatt 1 von 10,00% gewährt □ ein Rabatt 2 wurde nicht gewährt □ der Netto-Positionswert beträgt 90,00€ □ der Netto-Positionswert des Zuschlags beträgt 179,00€ □ Zur Information DEL-Notiz 279,81€ □ Errechnung Netto Einzelpreises incl. Kupferzuschlag: (Positionswert + Nettoposwert Zuschlag) / Menge = 2,69€ 			
Rabatt 1	153	157	01000				
Rabatt 2	158	162	00000				
LV-Nummer	163	180	1.1.1.1				
Original/Alternativ	181	181					
Pos.Typ	182	182	H				
Mengeneinheit	184	186	ST				
Preis-Kz	187	187	1				
Lagerkennzeichen	188	188	B				

Beispiel 2 für Zuschläge (Beglaubigungsgebühr):

	Von	Bis	POA-SATZ		Von	Bis	POZ-SATZ
Konstante Satzart	1	3	POA	Konstante Satzart	1	3	POZ
Pos.Nummer HW	4	13	0000003000	Pos.Nummer HW	4	13	0000003000
Pos.Nummer GH	14	23	0000001000	Pos.Nummer GH	14	23	0000001000
Art.Nr	24	38	ARTIKELNUMMER	Zuschlagstyp	24	25	99
Auftr./Nachfr.Menge	39	49	00000010000	Zuschlagsbezeichnung	26	105	Beglaubigungsgebuehr f.Kaltwasserzaehler ueber Qn 6 bis Qn 10
Art.Bezeichnung 1	50	89	Bezeichnung 1				
Art.Bezeichnung 2	90	129	Bezeichnung 2				
Brutto je PE	130	140	00000005000	Tagespreis (DEL-Notierung)	106	116	00000000000
Preiseinheit	141	141	0	Netto Positionswert	117	127	00000009300
Netto Pos.Wert	142	152	00000045000	<ul style="list-style-type: none"> □ Die Menge beträgt 10,000 Stück □ Der Bruttopreis beträgt 50,00€ je 1 Stück □ es wurde ein Rabatt 1 von 10,00% gewährt □ ein Rabatt 2 wurde nicht gewährt □ der Netto-Positionswert beträgt 450,00€ □ der Netto-Positionswert des Zuschlags beträgt 93,00€ □ Errechnung Netto Einzelpreis incl. Beglaubigungsgebühr: (Positionswert + Nettoposwert Zuschlag) / Menge = 54,30€ 			
Rabatt 1	153	157	01000				
Rabatt 2	158	162	00000				
LV-Nummer	163	180	1.1.1.1				
Original/Alternativ	181	181					
Pos.Typ	182	182	H				
Mengeneinheit	184	186	ST				
Preis-Kz	187	187	1				
Lagerkennzeichen	188	188	B				

Beispiel 3 für Zuschläge (Fracht als eigenständige Position):

	<i>Von</i>	<i>Bis</i>	<i>POZ-SATZ</i>
Konstante Satzart	1	3	POZ
Pos.Nummer HW	4	13	0000000000
Pos.Nummer GH	14	23	0000090000
Zuschlagstyp	24	25	07
Zuschlagsbezeichnung	26	105	
Tagespreis (DEL-Notierung)	106	116	0000000000
Netto Positionswert	117	127	00000005200

Hier wird eine Einzelposition mit Fracht-Zuschlag für den kompletten Vorgang ausgewiesen.

- Die Frachtkosten betragen 52,00€
- Ein Tagespreis ist nicht vorhanden.
- Eine Zuschlagsbezeichnung ist nicht nötig da als Zuschlagstyp der vordefinierte Typ 07=Fracht angegeben wurde.

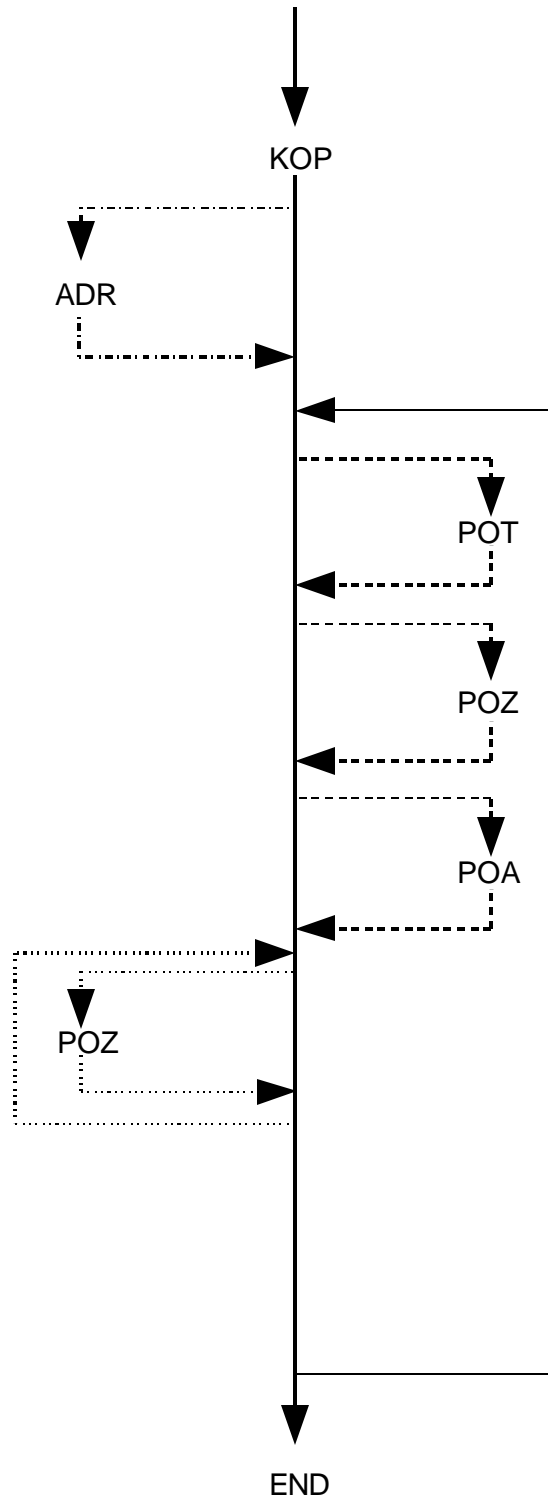
Satzart POT Textzeilen (Optional)

Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PH		POT konstant. Satzart Positionstext-Zeilen
4	13	10 PH	0	Positionsnummer des HW
14	23	10 PG	0	Positionsnummer des GH
24	63	40 GH		Infotext 1
64	103	40 GH		Infotext 2
104	143	40 GH		Infotext 3
144	161	18 GH		Leistungsverzeichnis-Nummer

Satzart END Endesatz

Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PGH		END konstant. Ende einer Übertragung
4	43	40 GH		Zusatztext 1
44	83	40 GH		Zusatztext 2
84	123	40 GH		Zusatztext 3
124	163	40 GH		Zusatztext 4

Diese Texte dienen dem allgemeinen Informationsaustausch zwischen GH und HW.



Optional ergänzend zum POA Satz =▶

Optional =▶

Oder =▶

Satzart RGD**Rechnungsdaten**

Stelle VON	Stelle BIS	Länge	Nachkomma stellen	Bedeutung
1	3	3 PG		RGD konstant. Satzart Rechnungs-Daten
4	13	10 PG		Rechnungsnummer des Großhändlers (GH)
14	15	2 PG		Belegart: RG Rechnung GS Gutschrift
16	23	8 PG		Belegdatum in der Form JJJMMTT
24	26	3 PG		Währungs-Kennzeichen
27	37	11 PG	2	Brutto-Rechnungsbetrag
38	48	11 G	2	Mehrwertsteuer-Betrag
49	53	5 G	2	MwSt-%
54	64	11 PG	2	Netto-Warenwert
65	75	11 G	2	Skonto-Betrag 1
76	80	5 G	2	Skonto in % 2
81	88	8 G		Skonto-Datum 1 in der Form JJJJMMTT
89	99	11 G	2	Skonto-Betrag 2
100	104	5 G	2	Skonto in % 2
105	112	8 G		Skonto-Datum 2 in der Form JJJJMMTT
113	120	8 G		Netto-Fälligkeitsdatum
121	131	11 G	2	Skontofähiger Betrag

Besonderheiten bei der Übergabe Rechnungsdaten vom Großhändler zum Handwerker

Je Rechnung / Gutschrift des Großhändlers wird eine Datei erzeugt. Der erste übermittelte Datensatz hat die Struktur RGD. Sollten vorgangsunabhängige Daten berechnet werden (z.B. Transportsicherung) wird unmittelbar hinter der Satzart RGD ein Datensatz POA übergeben. Artikelnummer und Positionsnummern sind dabei **nicht** gefüllt. Ausschließlich das Textfeld als Erläuterung und der Netto-Positionswert werden gefüllt.

Da eine Rechnung mehrere Vorgänge betreffen kann, folgt nun die Kopf-Satzart KOP. Im Anschluß folgen Artikelpositionen. Werden innerhalb einer Rechnung mehrere Vorgänge abgerechnet, wird nach der letzten Position eines Vorgangs wieder eine Kopf-Satzart ausgegeben. **Die Satzarten POT und ADR werden nicht unterstützt.**

Als letzter Datensatz wird der Ende-Satz geschrieben.

GC wird den Rechnungsaustausch zur Zeit nicht unterstützen.

Beispiel 1

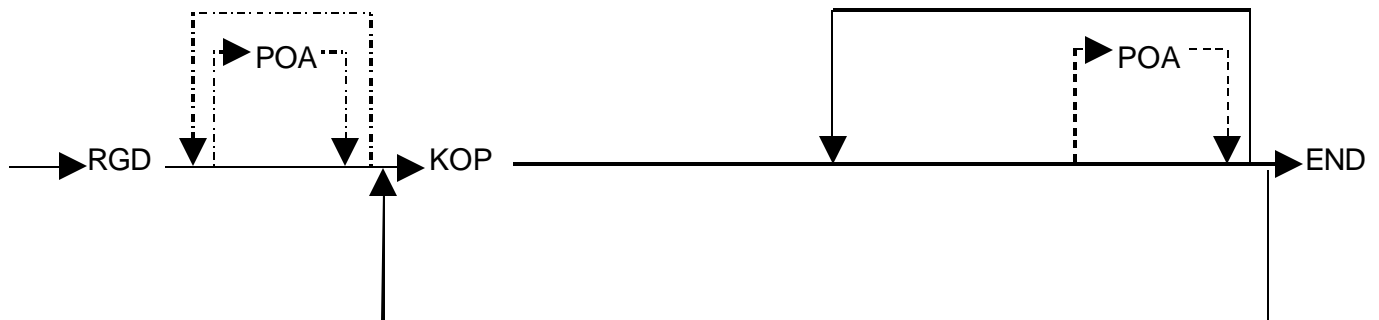
Rechnung mit zwei Positionen in einem Vorgang.

RGD – KOP – POA – POA – END

Beispiel 2

Rechnung mit zwei je Positionen in zwei Vorgängen mit Rechnungspauschale „Transportsicherung“.

RGD – POA - KOP - POA – POA – KOP – POA – POA - END



Optional = →

Oder = →